

Liebe Birkholzer!

Im März 2022

Am Sonntag habe ich den ersten Zitronenfalter gesehen, also ist der Frühling nicht mehr weit. Auch das Bienenjahr hat begonnen und bei Temperaturen über 10°C fliegen die ersten Bienen aus ihren Stöcken.

Die Krokusse und Kornelkirschen blühen und die Bienen sammeln viel Pollen in ihren Pollensäcken an den Hinterfüßen, gut sichtbar, die Kraftnahrung für ihre Brut. Sogar die Salweide blüht schon an geschützten Stellen für den langersehten Frühlingsschmaus Nektar und Pollen. Jetzt benötigen sie alles selber, um ihre Brut heranzuziehen, neue Bienen für den Frühling. Im Winter ist das Volk in einem Bienenstock geschrumpft bis auf ca. 500 Bienen, bis zur Lindenblütezeit wird das Volk wieder auf 20 000-50 000 Bienen heranwachsen. Dann erst können sie so viel sammeln, dass Honig für die leckeren Honigbrötchen aus den Waben geschleudert werden kann.

Die ersten Hummeln, die herumfliegen, sind Königinnen, die einen Brutplatz suchen - je nach Art- in Laubhaufen und verlassenen Mäuselöchern. Die Wildbienen werden in absehbarer Zeit Nistplätze suchen in Stängeln und ähnlichem Material, die Sandbienen Brutröhren in den Sandboden bauen an sonnigen trockenen Stellen. Beeindruckend sind die großen schwarzen Holzbienen, die bläulich schimmern und ihre Brut in morschem Holz heranziehen.

Sollten Sie Fragen zu Insekten haben, sprechen Sie mich an, entweder auf dem ehemaligen Brennplatz, wo die Honigbienenstöcke stehen oder Parzelle 131, Habichtweg.

Im Mai/Juni werde ich den Brennplatz für Führungen öffnen und einen Schaukasten mit einem Bienenvolk aufstellen, damit Sie durch eine Glasscheibe in ein Bienenvolk schauen können. Die Termine hänge ich aus, wenn es dann so weit ist.

Barbara Danielowski

Die Birkholz-Imkerin

